

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2014/027

Fachbereich/Amt: III - Tiefbau- und Grünflächenamt

Datum: 10.02.2014

Bearbeiter-in/Tel.: Frau Hohensee / 604-448

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Straßen- und Verkehrsausschuss	18.03.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	29.04.2014	nicht öffentlich

Barrierefreie Herstellung der Bushaltestelle "Rostrup Altenwohncentrum" und Einrichtung einer Bushaltestelle im Bereich "Altenkamp/Ecke Eyhauser Ring"

Sachverhalt:

Es wird Bezug genommen auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, StruVA 05.11.2013, Top 9.7 d. N. (Protokoll Nr. 105), VA 19.11.2013, Top 8.2 d. N. (Protokoll Nr. 108).

a) Barrierefreie Herstellung der Bushaltestelle „Rostrup Altenwohncentrum“

Beantragt wird die barrierefreie Umgestaltung der vorhandenen Haltestellen beim Altenwohncentrum in Rostrup an der Elmendorfer Straße (beide Fahrtrichtungen). Diese ist für 2014 bereits eingeplant, steht aber noch unter der Voraussetzung der Gewährung von Fördermitteln. Die Fördermittel wurden 2013 beantragt. Ein Förderbescheid liegt derzeit jedoch noch nicht vor.

b) Bushaltestelle „Altenkamp/ Ecke Eyhauser Ring“

Beantragt wird die Schaffung einer neuen Bushaltestelle an der Straße Altenkamp/ Ecke Eyhauser Ring. Auf der Strecke Altenkamp (K 128) in Richtung Ohrwege verlaufen die Busrouten 397 und 398, bei denen es sich hauptsächlich um Schulbusstrecken handelt.

Die Fahrplangestaltung für beide Linien richtet sich nach den Schulzeiten der umliegenden Schulen. Beide Linien werden in den Schulferien nur eingeschränkt befahren.

Auf Anfrage erklärte das Busunternehmen, welches die Routen betreibt, dass insbesondere die Linie 397 in geringem Maße von ÖPNV-Fahrgästen hauptsächlich aus Dänikhorst genutzt wird. Konkrete Fahrgastzahlen wurden bisher nicht erhoben. Der Verwaltung und dem Busunternehmen liegen keine Erkenntnisse für die Notwendigkeit zur Errichtung eines zusätzlichen Haltepunktes in diesem Bereich vor. Hier müsste eine Bedarfsermittlung durchgeführt werden. In der Straße Eyhauser Ring sind insgesamt 442 Personen gemeldet. In dem weiteren Verfahren ist außerdem der Landkreis als übergeordnete Genehmigungsbehörde in den Vorgang mit einzubeziehen.

Aus straßenverkehrlicher Sicht wäre die Errichtung einer Haltestelle in Fahrtrichtung Bad Zwischenahn möglich, da sich neben der Fahrbahn ein Grünstreifen und ein Fahrradweg befinden.

In Fahrtrichtung Ohrwege ist das allerdings nicht der Fall. Dort müssten die Fahrgäste im Straßenseitenbereich bzw. einer privaten Hofeinfahrt aussteigen. Eine Nebenanlage gibt es an dieser Seite der Kreisstraße nicht. Die Fahrgäste, hierunter auch Schulkinder, müssten die Kreisstraße an dieser Stelle überqueren, um die Nebenanlage bzw. die Haltestelle zu erreichen, was das Gefahrenpotenzial für die Kinder immens erhöhen würde. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Kreisstraße Altenkamp beträgt an dieser Stelle 60 km/h.

Die nächste gesicherte Quermöglichkeit befindet sich in ca. 100 m Entfernung, in Höhe der Einmündung Heckenkamp. Die Anlage eines Fußweges in Richtung Ohrwege ist nicht möglich. Hierfür wäre Grunderwerb zu tätigen.

Alternativ könnte theoretisch in Fahrtrichtung Ohrwege eine Haltestelle vor der Villa Kunterbunt eingerichtet werden. Das Problem mit der Querung der Kreisstraße bleibt aber. Auch an dieser Stelle würde man das Gefahrenpotenzial für Kinder erhöhen.

Die nächst gelegene Bushaltestelle mit Buswendeanlage befindet sich am Heckenkamp. Die Entfernung zum Kreuzungsbereich Altenkamp/Ecke Eyhauser Ring beträgt nur ca. 350 m. Von dieser Haltestelle aus fahren täglich 15 Schulkinder zur Grundschule nach Rostrup und 30 Schulkinder zum hiesigen Schulzentrum.

Die Schaffung einer zusätzlichen Haltestelle im Bereich Eyhauser Ring / Altenkamp würde insbesondere für aus-/ und einsteigende Schulkinder in Fahrtrichtung Ohrwege ein erhöhtes Gefahrenpotential mit sich bringen, da diese Kinder die Kreisstraße 128 ungeschützt überqueren müssten.

In Anbetracht der Tatsache, dass sich das Gefahrenpotenzial an der Kreisstraße Altenkamp, insbesondere für die Schulkinder, die die Kreisstraße überqueren müssten, erhöhen würde, spricht sich die Verwaltung dafür aus, der Anlegung einer Haltestelle im Einmündungsbereich Eyhauser Ring nicht zu befürworten. Die bestehende und gut ausgebaute Haltestelle am Heckenkamp sollte beibehalten werden.

Anmerkung:

Im Rahmen der Bereisung des Straßen- und Verkehrsausschusses am 5. März 2014 erklärte Frau Brettschneider, dass es ihr in erster Linie um die Verbesserung des Angebotes an ÖPNV-Verbindungen von Ohrwege und anderen Bauerschaften in das Ortszentrum von Bad Zwischenahn gehe.